

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **113 (2004-2005)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Die Vielfalt der Weizen- und Gerstenlandsorten Graubündens Von Peer Schilperoord	5
Zum Vorkommen der Drosseln im Oberengadin (Zentralalpen/Schweiz) unter besonderer Berücksichtigung der Ringdrossel (<i>Turdus torquatus alpestris</i>), Amsel (<i>Turdus merula</i>) und Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>) Von Andreas Kronshage	29
Die Gehäuseschnecken der Landschaft Davos und ihrer Zugangstäler Ein Vergleich zwischen 1934 und 2004 Von Trudi Meier und Luzi Sommerau	85
Klimawandel in Graubünden und Umgebung – Untersuchung auf der Basis von Monatswerten Von Marco Cortesi, Sabina Gustin, Tina Roner, Maturand/innen am Hochalpinen Institut Ftan, Schweiz	109
Sag mir, wo die Blumen sind – Auswirkungen der Langlaufloipe auf die Vegetation und mögliche Ursachen Von Priska Hiller – Schweizerische Alpine Mittelschule Davos – Wettbewerbsarbeit «Schweizer Jugend forscht»	123

